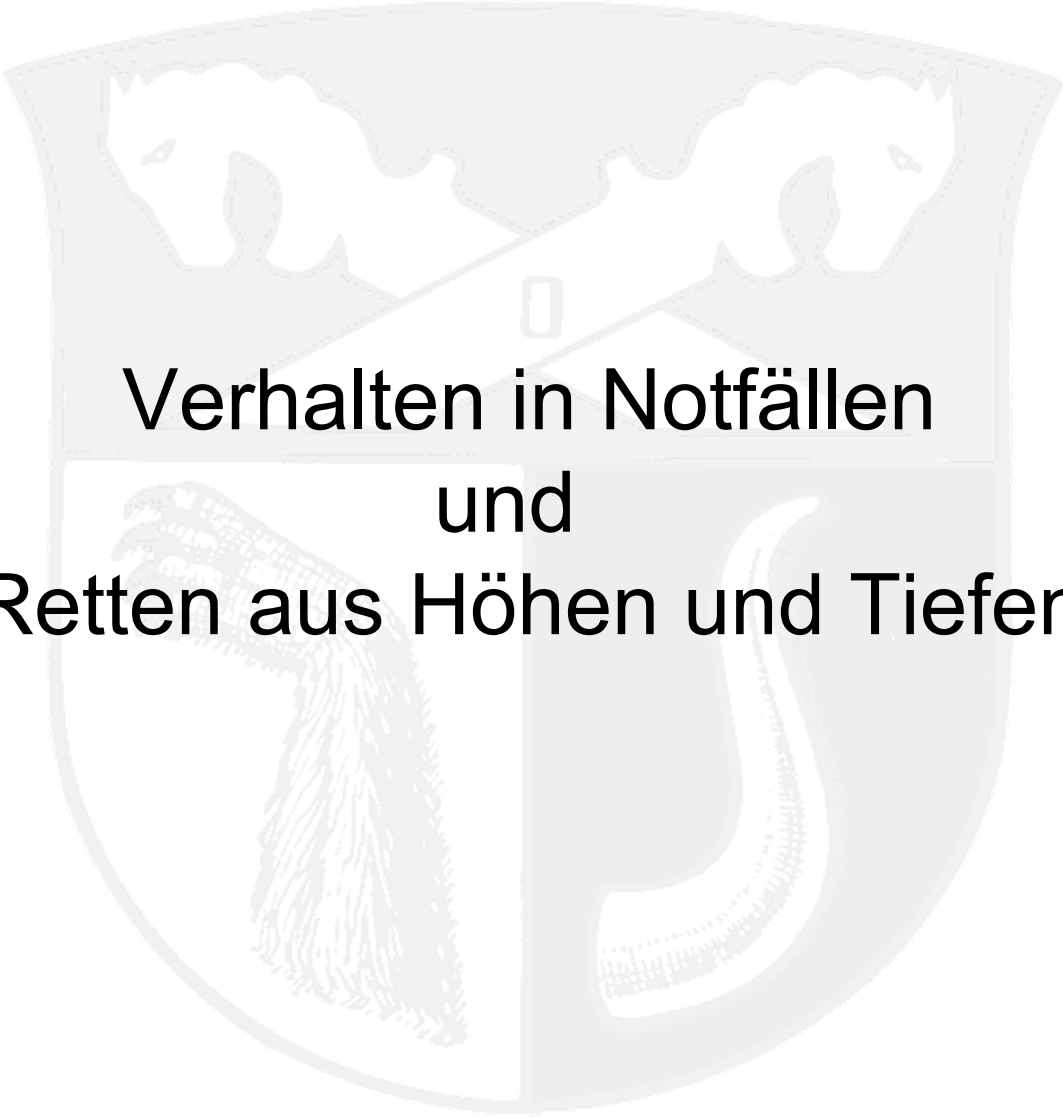


Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



The background features a large, light gray watermark of the coat of arms of the Landkreis Nienburg/Weser. The coat of arms is a shield divided into four quadrants. The top-left and top-right quadrants each contain a white bull's head facing left and right respectively. The bottom-left quadrant contains a white eagle with its wings spread. The bottom-right quadrant contains a white, curved object, possibly a horn or a piece of wood. The text is centered over this watermark.

Verhalten in Notfällen
und
Retten aus Höhen und Tiefen

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Grafik: Combs

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Verhalten in Notfallfällen

Grundsätzlich:

Bei jedem Problem ist unverzüglich der Truppkollege zu verständigen, der Mayday-Ruf über Funk abzusetzen und wenn vorhanden der Notfallmelder manuell auszulösen. Falscher Stolz mit daraus resultierendem verzögertem Notruf kann bei Problemen im Atemschutzeinsatz das Leben kosten. Es ist eher zu früh als zu spät ein Mayday abzusetzen. Ein Notfall beginnt schon dann, wenn erste Unregelmäßigkeiten bemerkt werden.

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Unregelmäßigkeiten sind:

Trupptrennung (durch Einsturz oder Absturz)

Desorientierung

Probleme mit der Atemschutztechnik

Zu wenig Atemluft für den Rückweg

Verheddern

**Abbruch der Funkverbindung (Rückzug des Angriffstrupp,
Aktivierung des Sicherheitstrupps) Gesundheitliche Probleme
eines Truppmittgliedes (Schwindel, Übelkeit u.Ä.)**

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Verfügt nur einer der FA im Trupp über ein FuG, so kann der andere nur versuchen, an dieses zu gelangen, wenn der Fug-Träger selbst nicht mehr in der Lage ist, dieses zu bedienen. Ist dies durch Trennung oder Defekt nicht möglich, besteht keine Möglichkeit der Funkkommunikation durch einen oder beide FA im Trupp!

Ein Sicherheitstrupp ist kein Reservetrupp!

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



www.atenschutzunfaelle.de

Trupptrennung durch Einsturz oder Absturz

Stürzt ein Truppmitglied ab oder wird durch einen Einsturz verschüttet, so ist vom unversehrten AGT der Kontakt zu suchen oder zu halten.

**Infos beim Absetzen von MAYDAY:
Ist der Verunfallte abgestürzt / wird eine Leiter benötigt?**

Sind für die Rettung spezielle Werkzeuge nötig, z.B. bei einer Einklemmung?

Kann der AGT schonend gerettet werden oder erlaubt die Lage bzw. die Verletzung nur eine Sofortrettung

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Desorientierung

Sollte sich ein Truppmitglied aus dem Trupp gelöst haben oder verliert der gesamte Trupp die Orientierung, so darf kein Truppmitglied die Rückzugswegsicherung verlassen !!

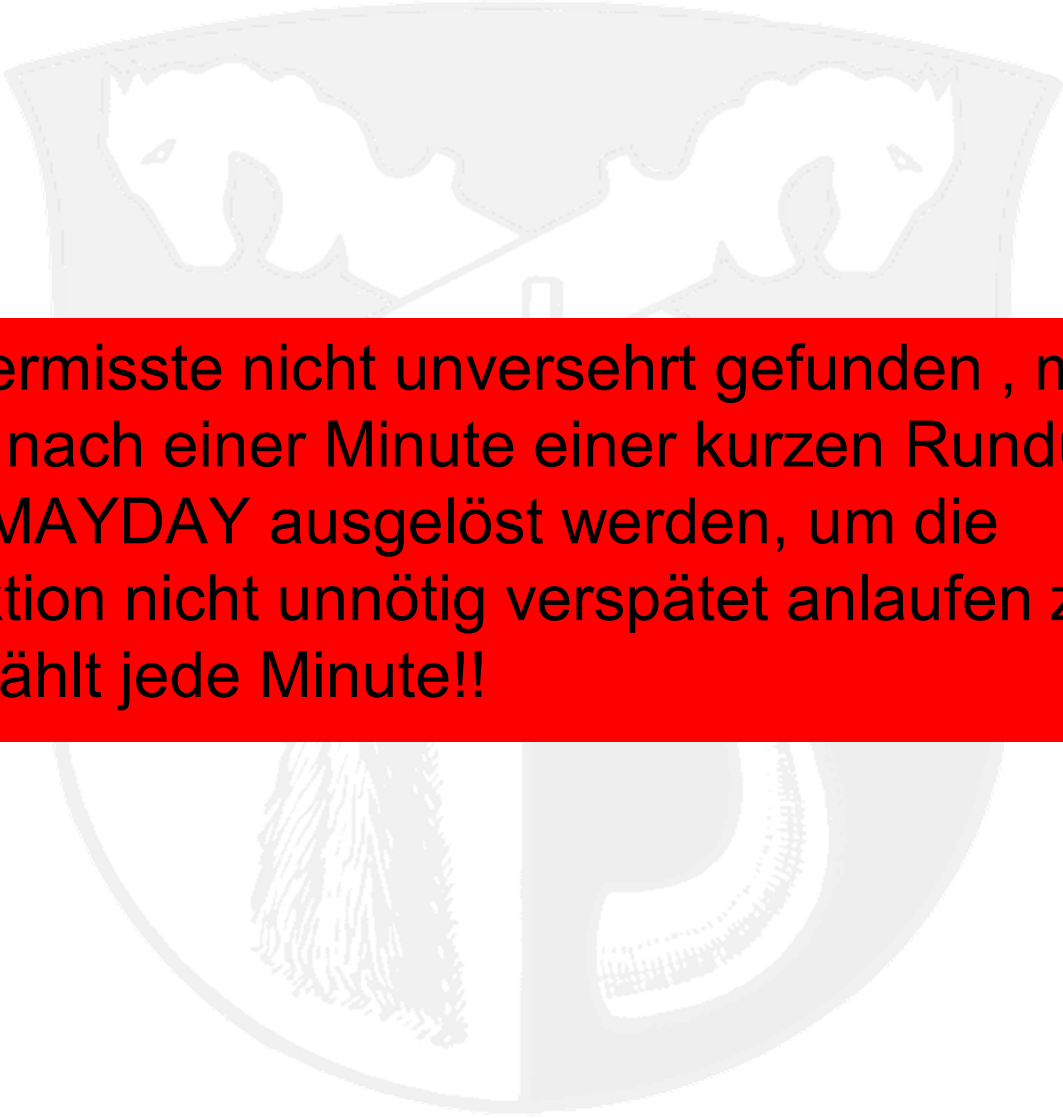
Sofern zu diesem Zeitpunkt keine Rückzugswegsicherung existiert, ist spätestens dann die Leine anzuschlagen und die Orientierung an der Wand zu suchen !

Bei Brandeinsätzen ist bei unklarer Richtung des Rückzugsweg die Wärmeentwicklung zu beachten.

Für maximal eine Minute ist der Vermisste in der direkten Umgebung zu suchen. Dabei hilft (wenn kein Funkverkehr im Trupp möglich ist) lautes Rufen. Erst danach sollte der Notfallmelder ausgelöst werden.

Der Suchradius kann durch einen Axtstiel verlängert werden !

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Wird der Vermisste nicht unversehrt gefunden , muss spätestens nach einer Minute einer kurzen Rundumsuche der Notruf MAYDAY ausgelöst werden, um die Rettungsaktion nicht unnötig verspätet anlaufen zu lassen! Im Notfall zählt jede Minute!!

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Probleme mit der Atemschutztechnik

Wird ein technische Defekt festgestellt, ist dieser daher sofort zu melden und der Einsatz unverzüglich abubrechen.

Wenn möglich rauchfreien Raum, ein Fenster oder eine Tür aufsuchen

Gesicht möglichst unter der Rauchsicht in Bodennähe belassen (Achtung : Ausnahme bei ABC – Einsätzen mit Schwergasen) !

Atemanschluss durch Fluchthaube ersetzen

Feuerschutzhaube oder Handschuh als „ Filter “ vor dem Einatemventil nutzen!

Probleme mit der Atemschutztechnik

Geschlossene Flaschenventile:

Flaschenventile können sich unbeabsichtigt durch Schleifen an einer Wand selbstständig schließen.

Reflexartig sollte hier der erste Griff in einer solchen Situation zum Flaschenventil führen um die Flasche sofort zu öffnen.

-> Grundsätzlich sind Flaschenventile entgegen früherer Lehrmeinungen immer komplett bis zum Anschlag zu öffnen und nicht wieder „eine – Viertel-Umdrehung“ zu schließen!!!

Probleme mit der Atemschutztechnik

Leere Atemluftflaschen:

- Ursachen:**
- Vernachlässigte Druckkontrolle
 - Unkontrollierte Luftabströmung (durch Leckagen)
 - Fehleinschätzungen zum eigenen Luftverbrauch

Die Eigenverantwortung eines FA ist grundsätzlich nicht ersetzbar!

Jede Ausbildung muss daher v.a. die Schulung zu Akzeptanz der Eigenverantwortung und Training der entsprechenden Handlungen beinhalten. Das gilt auch – und gerade – für den Sicherheitstrupp!!

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Probleme mit der Atemschutztechnik

Unkontrollierter Luftverlust:

Wird ein Luftverlust an einem Atemanschluss festgestellt ist der Maskensitz sofort zu korrigieren und der Einsatz abzubrechen weil keine Garantie besteht, das diese Undichtigkeit im Einsatz sauber zu beheben bzw. nicht wieder auftritt!

Prophylaktisch ist eine rettungsdienstliche Abklärung zum Ausschluss einer Rauchvergiftung zu empfehlen!

Hat sich der Lungenautomat vom Atemanschluss gelöst muss dieser sofort wieder vor den Atemanschluss geführt werden. Ist das Einschrauben nicht mehr möglich so ist der LA so dicht wie möglich vor das Einatemventil zu halten und die Luftdusche zu betätigen.

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Probleme mit der Atemschutztechnik

Bei absoluten Ausfall der Atemschutztechnik bleibt nur die Suche nach Alternativen:

Wenn möglich rauchfreien Raum, Fenster oder Tür aufsuchen

**Gesicht möglichst unter der Rauchsicht in Bodennähe belassen
(Achtung : Ausnahme bei ABC – Einsätzen mit Schwergasen !!)**

Atemanschluss durch Fluchthaube ersetzen

Feuerschutzhaube oder Handschuh als „Filter“ nutzen

Umstecken der Mitteldruckleitung, LA als Schnorchel

- Reserve PA durch Sicherheitstrupp**
- Verwendung des Zweitanschlusses bzw. des Y - Stückes**

Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Verheddern

Durch freihängende Drähte, Wäscheleinen oder auch durch eine Unkontrolliert ausgelaufene Feuerwehrleine ist es möglich sich bei Nullsicht zu verheddern.

Durch schwimmähnliche Bewegungen kann eine Befreiung erreicht werden. Falls bloßes „schwimmen“ nicht zum Erfolg führt sollte eine Drehung um ca. 45° durchgeführt werden und dann die Schwimmbewegungen wiederholt werden.

Auch teilweises oder komplettes Ablegen des Atemschutzgerätes kann eine Befreiung ermöglichen!

Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Lebensbedrohliche Verletzungen oder Erkrankungen

In extremen Situationen kann es möglich sein, dass sich der in Not geratene AGT nicht mehr selbst retten kann. Solche Notlagen können durch Verletzungen (schwere Blutungen) oder plötzliche Erkrankungen (Ohnmacht, Herzinfarkt, Schlaganfall, etc.) entstehen, die schlimmstenfalls zum Kreislaufstillstand führen können.

Ein bewusstloser AGT ist sofort aus dem Gefahrenbereich zu retten!

Eine Sofortrettung ist auch bei drohender Brandausbreitung oder drohendem Einsturz durchzuführen

Eine Sofortrettung verlangt vom unverletzten FA im Trupp ein hohes Maß an körperlicher Fitness!

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Lebensbedrohliche Verletzungen oder Erkrankungen

Möglichkeiten zur Sofortrettung:

Im einfachsten Fall kann der verunfallte AGT durch schließen einer Tür abgeschottet werden, in einen benachbarten Raum oder bestenfalls ins Freie gerettet werden!

Transportmöglichkeiten schnell und einfach schaffen (verunfallten AGT auf dem Rücken liegend an der Beibänderung des Atemschutzgerätes ziehen)!

Der alarmierte Sicherheitstrupp kommt dem betroffenen Trupp selbstverständlich entgegen!

Befindet sich der Verletzte in einem sicheren Bereich kann in Abhängigkeit von den Umständen auch eine schonende Rettung favorisiert werden!

Schnelle Brandausbreitung

Im Falle einer schnellen Brandausbreitung ist der sofortige Rückzug angesagt !!

Möglichkeiten zur Selbstrettung vor Flammen (Flashover–Reflex):

Hinwerfen (aus dem Seitenkriechgang auf den Rücken) bzw. Abrollen auf die Seite

Löschen der brennenden Gase / vergrößern des Sprühwinkels

Löschen der Umgebung

Gesicherter Rückzug (Sprühimpulse in die Rauchsicht)

Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Abgeschnittener Rückzugsweg

Es kann durchaus Lageentwicklungen geben, die den geplanten Rückzugsweg versperren. Eine Brandausbreitung (Durchzündung unbemerkter Brandherd etc.) oder ein Einsturz seien hier beispielhaft genannt.

Rettungsmöglichkeiten:

Sicheren Raum aufsuchen

Rettung durch Fenster (Möglichkeit zur Zeitgewinnung -> hängen)

Rettung über tragbare Leitern, Drehleitern oder Sprungretter

Befindet sich der Trupp in einem fensterlosen Raum mit versperrten Rückzugsweg, bleibt je nach verwendeten Baustoffen die Möglichkeit eines Mauerdurchbruchs.

(Standardmäßig mitgeführte Brechwerkzeuge sind hierfür ein wichtiger Teil der Lebensversicherung)

Rettung aus Höhen und Tiefen

Zwischenfälle im Atemschutzeinsatz können eine Rettung aus Höhen und Tiefen erforderlich machen. Ist eine Selbstrettung nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich, so muss der Truppkollege und in den meisten Fällen auch der Sicherheitstrupp eingreifen.

Rettung aus oberen Geschossen über Balkone oder Fenster:

Rettung über Hubrettungsfahrzeuge

Sprung

Rettung aus Tiefen

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Rettung aus oberen Geschossen über Balkone oder Fenster

Welche Möglichkeiten der Selbstrettung gibt es oder mit welchen Maßnahmen kann man ggf. etwas Zeit gewinnen?

Hängen

Notabseilen

Abstieg über Leitern

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Rettung aus oberen Geschossen über Balkone oder Fenster

Um erst einmal Zeit zu gewinnen kann man sich aus dem Fenster hängen.



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Rettung aus oberen Geschossen über Balkone oder Fenster

Quer auf der Fensterbank liegend hängt der Großteil des Körpers im Freien.

Im Raum befinden sich nur ein Bein und ein Arm um sich selbst zu halten.

Mit dieser Methode lassen sich je nach Schutzkleidung, Aufbau des Fensters und der Kondition mehrere Minuten überbrücken.

Die Rettung über Leitern o.ä. muss in dieser Zeit eingeleitet werden!



Rettung aus oberen Geschossen über Balkone oder Fenster

Verschlechtern sich die Bedingungen weiter oder ist es möglich, sich durch einen Sprung zu retten, kann sich der AGT auch komplett aus dem Fenster hängen, um so zum einen noch weniger Körperteile der Wärme im Raum auszusetzen und zum anderen die zu überwindende Höhe zu mindern!!

Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Rettung aus oberen Geschossen über Balkone oder Fenster

Notabseilen:

Theoretisch möglich erscheint auch ein Notabseilen in Verbindung mit einer Feuerwehreile und dem Feuerwehrgurt.

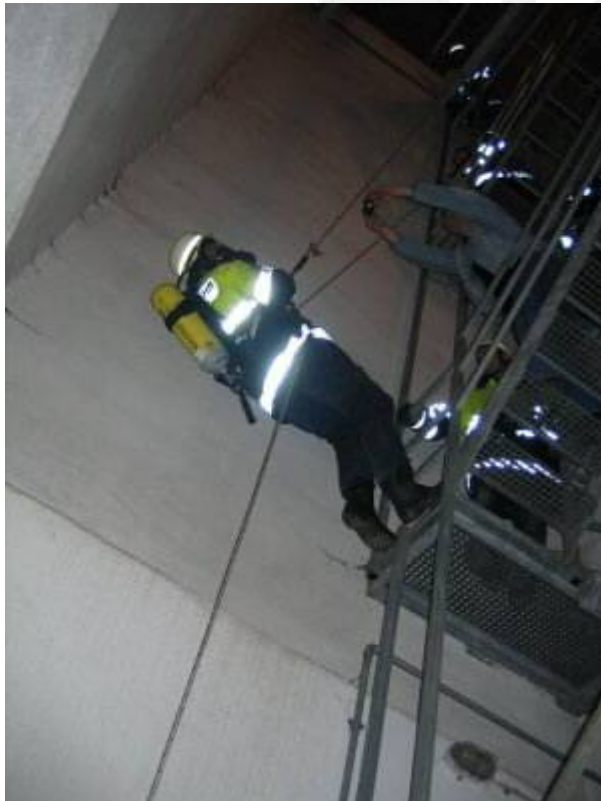
Hierzu wird ein Festpunkt (ausreichend tragfähig) und entsprechend geeignete Ausrüstung benötigt.

Zur Schaffung eines Festpunktes könnte auch ein Halligan-Tool genutzt werden.

Die üblichen Feuerwehreilen sind nicht für thermische Beanspruchung ausgelegt.

Das Konzept zum Abseilen muss gut durchdacht werden !!

Rettung aus oberen Geschossen über Balkone oder Fenster



Derzeit ist kein einziger Fall bekannt, bei dem das Notabseilen in Deutschland in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführt worden ist.

Die Rettung aus Fenstern oder vom Dach finden im Regelfall rechtzeitig über Leitern statt.

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Rettung aus oberen Geschossen über Balkone oder Fenster

Abstieg über Leitern:

Bei entsprechend großen Fenstern oder vom Balkon aus ist der übliche Abstieg über die Leiter zu bevorzugen.

Ist dieser Platz nicht gegeben, muss der Notabstieg mit dem Kopf voraus erfolgen.

Befindet sich der AGT im sicheren Bereich, kann er verharren und auf Hilfe warten oder je nach Trainingsstand und Situation in gleicher Art weiter absteigen oder sich auf der Leiter um 180° drehen um den Abstieg mit den Füßen voraus zu beenden !

Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Abstieg über Leitern

Grundsätzlich sollten folgende Punkte beachtet werden:

Anstellwinkel der Leiter so flach wie möglich Leiter sichern (vgl. FwDV 10, mind. ein FA an den Holmen)

Kein oder nur geringer Sprossenüberstand

Falls möglich sollte das Atemschutzgerät abgelegt werden

Ein FA sollte zur Unterstützung aufsteigen



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Abstieg über Leitern

Zur Durchführung der vorgestellten Methoden zur Selbstrettung ist ein intensives Training nötig. Der Abstieg über die Leiter ist insbesondere kopfwärts nur unter Beachtung besonderer Sicherungsmaßnahmen zu trainieren:

Geringe Geschosshöhe

Leiter zusätzlich mit Leine, Bandschlinge o.Ä. sichern

Sicherungsstellen oberhalb und seitlich der Leiter

Können die Sicherungsstellen aufgrund der Geschosshöhe nicht sicher eingreifen, ist eine Absturzsicherung incl. Sitzgurt zu nutzen

Möglichst weichen Untergrund (ggf. Matten auslegen)

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Abstieg über Leitern

Beachten Sie Dabei, dass aus dem „Norm – Rettungsfenster“ i.d.R. kein Übersteigen mit PSA & PA (schon gar nicht schnell) möglich ist, wenn die klassischen „3- Sprossen – Überstand“ angewendet werden



Rettung über Leitern

Ist der AGT nicht mehr in der Lage, sich selbst zu retten oder an der Rettung mitzuwirken, so ist der Sicherheitstrupp gefragt.

Das primäre Problem ist, ebenso wie bei zivilen Opfern, das Hochheben bzw. Hochdrücken des Patienten auf die Fensterbank. Auf der Leiter selbst muss ein Retter vorsteigen und das Opfer, welches rückwärts auf der Leiter liegen sollte, herunterführen.

Bei optimalen Platzverhältnissen ist es möglich, zwei tragbare Leitern parallel zu nutzen und das Opfer quer zu retten!

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Sprung

Falltiefe reduzieren

Atenschutzgerät ablegen um:

Mit weniger Gewicht im Sprungrettungsgerät ankommen

Zusätzliche Verletzungen (durch Gerät usw.) vermeiden

Zusätzliche Gefahren (Beschädigung des Ventils usw.) vermeiden

Der Sprung sollte als letzter Ausweg gesehen werden

Schonendste Rettung ist die mit einem Hubrettungsgerät!

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Rettung aus Tiefen

Können Atemschutzgeräteträger nur nach Oben gerettet werden steht der Sicherheit-Trupp vor einer besonderen Situation.

Hierfür eignet besonders sich das Rettung – W !

Aber auch eine Schleifkorbtrage in Verbindung mit einer Steckleiter als Rutsche oder Führungsschiene kann genutzt werden, dieses ist die schonendste Möglichkeit!



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Quellenverzeichnis:

Einsatzpraxis „Atenschutz-Notfallmanagement“ vom ecomed Verlag

Einsatzpraxis „Atenschutz“ vom ecomed Verlag

Einsatzpraxis „Brandbekämpfung mit Wasser und Schaum“

Das Rote Heft Nr. 209 Suchen und Retten

Das Rote Heft Nr. 210 Notfalltraining für Atenschutzgerätträger

Das Rote Heft Nr. 214 Innenangriff

Ausbildungsfolien „Innenangriff“ vom ecomed Verlag

Ausbildungsfolien „Atenschutz-Notfalltraining“ vom ecomed Verlag

Ausbildungsfolien „Suchen und Retten bei Brandeinsätzen“ vom ecomed Verlag

Schulungsbaustein „Brandbekämpfung und Atenschutz“ von WEKA

Schulungsbaustein „Notfall im Atenschutz“ von WEKA

Schulungsbaustein „Retten im Atenschutz“ von WEKA

Murer Feuerschutz GmbH Home „Ausrüsterkatalog“

Ausbildung von Atenschutzgeräteträgern der FF Isernhagen



Danke für die Aufmerksamkeit